

Seiner Königl. Majestät von Sachsen zu sein
alleyn auffzur Erneuerung der Confession
und Confirmanden in Sachsen zu schick
der Herr Löffl. Drucker dem Jacob Freyne über
seine Lohnen und Gehalts zu den Sachsen 7. Mor.
vom 1632. Hulpe Magdeburgs Landes
in Dorf Grabowen Aucto Schesten
und zwar 172 Mark. a. d. aufzustellen
Lebendigem, sinn und ausserordentl.
und in allen Punkten um Glauben
hafstan aufzustellen und zu erneuern. Seiner
in Sachsen, den jüngsten Aequirenden, d.
Von Lebnu und verschaffend erneuerung
Löffl. Drucker, Polana, in Praestansdorf
vom 1632. Hulpe Lebendigem zu bestimmen
zu schickn. Signatum Berlinis 21. Augusti.

(L. P.)

Auf Se. Königl. Majestät alleyn auffzur schick
Blumenthal Schuleburg Löffl. Drucker
Confirmanden

der Herr Jacob Freyne über seine Lohnen und Gehalts
Landes in Dorf Grabowen Aucto Schesten
zu bestimmen Lebendigem

Receptum per Procuratum D. D. Berolini
23-^{te} Febr. 1786 approbavit et approbat
playß der vrymurate Salz P. Salin, welches
broßes bij wettendam Laren Sijt in den
verwegen gewicht worden, dan in Cis-
tatione, sijt dat w. gewicht dan Acquieren
zoo lehning achtet dan v. verbinden
Conditionen nobis überliefert an eten
Pouwels van Jacob Beynius in den einde
in Grabenweg nummer een Salz an
Inland gehangen op lehning verfittet.
81.

Über das auf die Königliche Litteratur
Oigt und Domänenrechte, den geschaffnen
Freycine besagte fum Subs Salutis als zwey
Taufen 7. Moey an 1632 Hulsen Magdeburg
in jene bisfrixden Hinen und Domänen rey
Vall nob und regentenfideleß der Procuraturs
und saurem wirken und woffnungen zu fagen
Suum ex ioh. Petri Melis, fclken und verlau
auf alle Hocas Domänen und Bogenrechten
und Confessis der Justiz Amtsgrenze
vom Beram.

34

Lehrbuch was verschickt zu werden im Falle von allen
naturrellen Arten- und Münzen- Sammlungs- und
Ausstellungsbüchern
S. bei den Königl. Kunstsammlungen des Amtes der
Kunst

gänzlich bestimmt ist abne Punktij zu Salgauwaua
Landes Pfleißan zu concernirungen der Körne
March- und ordinarien- Punktij an zu was
vijfthu, Fourage, füv den Cavalierie zu se
genau, bei Aucto, Mullen Brüder Pfleißan
Widerne und Punkt Landes die zu verordnet
Sich vnißt zu Salgauw, indeß solches nur in
Proportion sumis in Längt gebnudn habe
gäff, und untht die Längt auf abz, indeß
dies ist andern Punktijen Längt aufzum aco
Dwalt vnißtijen solle auf zu Punkt Landes
solle, sio in dem auf Punkt Landes und Punkt
unfall, sumis und ands dorth Gründen zu
unterordnet zu Punkt Landes Pfleißan Mauer
Pfleißan zu Salgauw, und vnißtijen Punkt
Landes Brüder Pfleißan - Punkt Landes und Punkt
Pfleißan sat. 85

Das vnißtijen Punktijen zu Salgauw, Pfleißan Conser
tion, vnißtijen Punktijen zu Ausvleißan und B. Augu
rent und dem Aucto unfall, und auf die
Punktijen vnißtijen Pfleißan und Punktijen jene
wurft füg a Punktijen Pfleißan auf a Punktijen
Pfleißan und vnißtijen Pfleißan und vnißtijen
Punktijen zu Salgauw, und vnißtijen Pfleißan
Punktijen zu Salgauw, und vnißtijen Pfleißan

und die Leistung der Kraft Oderung, und der
durch Polizei = geprägt und bestimmt
geprägt werden. 86.

137

137

Dny y arofalijsen Englands. Sallen, als Missionsf.
Zorgel d'glazt. Veleny p'vannen, bij Stadhouer
und Vorraet. D'gaedt' geset' en' bij den arofalijsen
aerh'zen y'g'if'cijt exp'ressie' z' al' v'ell'f'ormen
Establishement in den Polya v'nd' v'nd' v'nd'
unnen' h'ant'ra p'v'nd' Rooyw'ert' z' la'f'v'nd' en
z' h'oyf'z'ien. Reglementen, bij in Ausspruech aho
z' w'k'v'nd'ing'v'nd' P'remisj'on und P'rag'k'ing'
v'nd' v'nd' v'nd' v'nd' v'nd' v'nd'
L'and' Calamitaesten ab'v'p'ls' d'glazt',
und d'v'v' en's'f' f'at' na' d'ij'v'v' d'v'v'v'v'
S'c'w'v'z' w'k'v'nd' v'nd' v'nd' v'nd' v'nd'
v'nd' v'nd' v'nd' v'nd' v'nd' v'nd' v'nd'
v'nd' v'nd' v'nd' v'nd' v'nd' v'nd' v'nd'

87

87

Dolmetscher und Adjutanten, die man haben und verpflichten und aufzustellen. Beide in Lissabon, auf dem Fuße des Tals von
Almada, oben auf einer Ebene überall grün, 3 bis 4 km.
und Preisen und als vorzülich, vollkommen
bei der Art und Weise, auf welcher sie werden.

well

Sehr verehrte Herr Königl. Oberhofz. Confin
malcon wünscht zu wünschen. So geschafft
Gumbinnen am 17. März 1786

L. B.

Königl. Prinz & Litt. Kronprinz und Domänen

Wobber erfargt

Kunelle

Blauhardt Wirth. Heinz ihorßfleisch

Prinz Gumbin

Die von Jacob Freyin über
einen "S. Calan" für den König
Sagten d. Monat am 16.3.1786
Magdeburg f. Lenni Lenn
in dem Grabowen Kreis
Eckert

X X X

Jacob Freyin

Der Sohn Jacob Freyin verpfändet
hat B. v. Gumbin mit 3 B. B. v. G.
zu K. v. K. v. P. v. P. v. P. v. P. v. P.
unterzeichnet und seitens abfertigt
durch Justiz aus Eckert am 18.
Juli 1786.

L. B. Cornelius Librozius

Transcribus

[Seite 1]

No. k. 1

38

Egriasts

133

seine Königl. Magestaet von Preußen Unser
allergnädigster Herr confirmiren ratificiren
und bestätigen die hierbey gehaftete von höchster
Litthl. Cammer, dem Jacob Freyni über
Eine Hufe Kulmisch oder zwey hufen 7. Morgen
1632 Ruthen Magdeburgsh Bauer Land
in Dorfe Grabowen Amts Sehesten
unterm 17ten Mart. a. c. ertheilten
Erbverschreibung, hiermit und Krafft dieses
in allen Puncten und Clausuen,
befehlen auch zugleich dergedachten Sammer
in Gnaden, den jetzigen Aoquirenten deßen
Erben und nachfolgende rechtmäßige
Besitzer, so lange sie Praestandapraeskiren,
bey solcher Erbverschreibung gebührend
zu schützen. Segnatam Berlin den 21te August 1782.

(L: S:)

Auf Sr. Königl. Majestaet allergnädigsten Special
Befehl

Blumenthal Schulenburg Gaudi Werden

Confirmation

der dem Jacob Freyni über Eine Hufe Kulmish
Bauer Land im Dorfe Grabowen Amts
Sehesten ertheilten Erbverschreibung

[Seite 2]

Nachdem per Reporistum d. d. Bertina
12te Febr. 1786. approbiret worden
daß diesogenante Fübfs. Huben, welche
bischer bey verschiedenen Bauer Höfen in A
Tenesten genutzt worden, denen in Licitatione
sich dazu gemeldeten Aequirant
zur Bebauung unter denen verabredeten
Conditionen erblich überlaßen werden solle
so wird dem Jacob Freyni über die an abe
In Grabowen erstandene Eine Hufe nach
stehende Erbverschreibung ertheillet.

§1.

Es überläßet nehmlich die Königl. Preusl. Litthl. Seges
und Somainir damer, dem gedachten Jacob
Freyni besagte Eine Hufe Cullmisch oder zweye
Hufen 7 Morgen 1632 Ruthen Magdeburgsch
in ihren bisherigen Reinen und Grentzen dergestalt
erb und eigenthäctlich, daß er damit als
mit seinem wahren und wohlerlangten Eigentume
wirtschaftlich schalten und walten
auch alle Actus Dominicant Vorwißen
und Consens des Justitz Amts vorachmen kann.

§2.

Aequrent verpflichtet, den auf erwänter haren habe

[Seite 3]

habe Kalinsch dsherr gehaffeten jährlichen Zinß
mit zwey Thaler Sechzig Groschen bis Trinita
tis 1789 von da ab aber selbigen mit der offerrirten
Erhöhung von zwey Thaler dreysig Groschen
überhängt mit fünf Thaler im Marz
hini jeden Jähres prompt und ohne erinnert
an daß Amt Sehesten zu bezahlen
nicht minder

§3.

Sodann eine Hufe binnen drey Jahren vollfändeg
3 at bekannt, stets mit einer Familie
besetzt und mit einem Wohnhause einer
Scheune und einen Stall bekant expropriis
in gatem Stande zu unterhalten ohne
dazu weder jetzt, noch in Zukunfft auf freis
Bauholtz. aus Königl. Forsten Anspruch zu machen
hiernächst mit seinen sämtlichen Gebäuden der Doc
Mainen-Feuer Societaet bey zu treten und
den Beytrag dazu Verhältnißmäßig zu entrichten.
Bleibt zwar derselbe zu ewigen Zeiten von allen
naturellen Ader- und Wiesen-Scharwerds diensten
bey den Königl. Vorwerkern des Amtes Sehesten

[Seite 4]

gäntzlich befreit ist aber schuldig zu algemeinen
Landes Pflüchten zu concerniren, die Kang
March- und ordinaires-Paß Fuhren zu ver
richten, Fourage für die Cavallerie zulie
fern, bey Amts, Mühlen Kirchen Pfarrer
Widdem und SchulBauten, die geordnete
Burg dienste zu leisten; jedoch alles nur uah
Proportion seiner in Besitz habenden Habe
Zahl, und unter der Bedingung, daß, insofern
dafür andere Interessenten Bezahlung aco
diref wirdschen solche auch zu theil werden
soll, wie er denn auch Wege und Segem
nerhalb seinen und des Dooffs Grentzen zu
unterhalten zu WolfsJagten Mann
schafften zu gestellen, und die gewöhnliche R
lenskirchen-Schul- und dorfs Puaestandage
entrichten hat.

Das benötigte Geträncke zur häußlichen Consun
tion: sowohl, als zu Ausrichtungen muß Acqui
rent aus dem Amte nehmen, um sich beyder
geordneten durch richterliches Erkennniß jedes
mahl fest zu setzenden Strafe nicht unterstehen,
solcher anderwerts zu holen, nachvielie miget
selbst zu fertigen, wie er denn an abrgen
auf

[Seite 5]

auf die Beselzung der Dorfe Ordnung, und an
deren Policey-Gesetzen und Verordnungen
gewigsen wirde

Beygewöhnlichen Unglicks- Fälleng als Midwachs

dagel Schlag, Ueberschweinung Vieh Sterben und Brand-Schaden, wie auch bey den nach dem ersten gänzlich expropriis zu vollfahrenden Etablissement in der Folge vorkommenden neuen Bauten, wird Aequirent gleich anderen Erbfreyen Reglementsmäßig in Ansehung der zu bewilligenden Remission und Vergütung behandelt werden, bey großen und allgemeinen fandes Calamitaeten aber, als Weigfest, und dergleichen hat er diejenige Unterstützung zu erwarten, dir andere seinesgleichen aus Königl. Fuld und Gnade angedechen wird Bolange und Acquirent, deßen Erben und nachfolgende rechtmäßige Besitzer sich dem Inhalte vorstehender Erbverschreibung überallgemäß bezeugen und Praestanda praestiren, sollen sie da bey Kräftigst geschüthzet werden.

Uhrkundlich ist diese ErsVerschreibung sowohl von der Königl. Preußl. Litthl. Krieer und Domainen Cammer, ald dem Acquirenten Jacob Freyni unterschrieben worden, und soll

[Seite 6]
soll darüber die Königl. allerhöchste Consermation nachgesuchet werden. So geschehen

Gumbinnen den 17t Mart: 1788.

Königl. Preusl. Litthl. Brieger und Dom. kammer

oWobser vJurgas Kurelia Reuhardt Wirth. Heinz Thortzflesch

hrt Verschreibung
für den Jacob Freyni über

Eine Hufe Cullmisch oder zwey
Hufen 7 Morgen 1632 Ruthen
Magdeburgsch Bauer Land
im Dorfe Grabowen Amts Sehesten

XXX Jacob Freyni

Daß der Jacob Freyni vorstehende
Erb Verschreibung mit 3 Kreutzer
statt seines Nahmensengerhändte
unterzeichnet wird hiemit attesi
tiret.

Justib Amt Sehesten i 15. Juli 1786.

Boretius Cibrozins